

Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH
Postfach 10 38 20 • 44038 Dortmund

An alle
Angehörigen der Bewohner*innen
in den Seniorenheimen der SHDO

Ansprechpartner: *Herr Kaiser*
Meln Zeichen: *GF*
Telefon: (0231) *50 - 2 33 44*
Telefax: (0231) *50 - 2 92 90*
E-Mail-Adresse: *m.kaiser@shdo.de*
Datum: *14.05.2020*

Besuche von Angehörigen in den Häusern der Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Angehörige,

mit Datum von 22.03.2020 hat der Gesundheitsminister Laumann eine Verordnung erlassen zur Regelung eines Besuchsverbots in allen Altenpflegeheimen in NRW. Diese Verordnung war für alle Beschäftigten, Bewohner*innen und Sie eine gravierende Kontaktbegrenzung und neue Situation. Das verständliche Ziel dieser Verordnung war „den Corona-Virus aus den Pflegeheimen rauszuhalten“.

Im Nachhinein können wir feststellen, dass diese strikte Verordnung völlig richtig war, unsere Bewohner*innen sind nicht betroffen.

Wenn wir in Richtung Schweden blicken, müssen wir erfahren, dass der größere Teil von fast 3.000 Corona-Toten aus Pflegeheimen kommt. Insbesondere in Stockholm sind fast 2.000 Todesfälle aus Altenheimen zu verzeichnen.

Auch in direkter Nachbarschaft von Dortmund sind in Fröndenberg 17 Bewohner*innen und 2 Pflegekräfte an dem Virus verstorben. Weitere Informationen können Sie der Presse entnehmen.

Jetzt können – nach der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierung mit dem Corona Virus SARS-CoV-2 vom 11.05.2020 - erstmalig wieder Besuche von Angehörigen stattfinden.

Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Bewohner*innen und Ihnen, dass diese Kontakte wieder möglich sind und möchten auch Raum für diese Begegnungen schaffen. Dabei bitten wir um Verständnis, dass wir das zunächst sehr, sehr vorsichtig und in einem sehr geordnetem Verfahren durchführen werden.

Dazu gehört, dass wir sehr deutlich Zurückhaltung üben, dass wir nicht in die „vor Corona-Zeit“ zurückfallen und denken, dass alles wieder normal sei und nichts passieren würde. Der Virus ist immer noch tödlich, die Gefahr ist real.

Wir müssen die neuen Kontaktmöglichkeiten regelrecht üben und uns mit vorsichtigen Schritten an eine „neue Normalität“ herantasten. Deshalb bieten wir Ihnen zunächst wie am Muttertag die Möglichkeit, direkt mit Ihren Angehörigen - durch eine Glasscheibe geschützt - im Eingangsbereich unserer Häuser, Kontakt aufzunehmen. Die technischen Voraussetzungen haben wir verbessert.

Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH
Postfach 10 38 20 • 44038 Dortmund

Im nächsten Schritt steht Ihnen ab dem 20.05.2020 ein geräumiger Besuchspavillon auf unserem Gelände zur Verfügung. Hier können Sie Ihren Angehörigen treffen und ungestört sprechen.

Des Weiteren planen wir einen separaten, geschützten Besuchsbereich in unseren Häusern. Somit halten wir die ministerielle Vorgabe ein, dass Kontakte mit den übrigen Bewohner*innen vermieden werden. Ein Besuch im Bewohnerzimmer ist nur ausnahmsweise möglich, z. B. im Rahmen einer Sterbebegleitung. Auch dies ist eine Vorgabe der neuen Corona-Schutz-Verordnung. Wir bitten um Verständnis.

Je nachdem, welche Kontakte entstehen, müssen Sie – neben den üblichen Regelungen, z. B. Abstand halten von 1,5 m, Hände waschen, Mundschutz tragen - unterschiedliche Schutzkleidungen tragen. Hier werden Sie von den Fachkräften der Pflegeheime beraten und unterstützt. Ebenso wird ein Besucher-Screening durchgeführt. Im Besucherpavillon ist das Tragen einer Schutzkleidung nicht erforderlich.

Insgesamt möchten wir sicherstellen, dass der Corona-Virus nicht in unsere Wohnbereiche und damit auch nicht in die Zimmer Ihrer Angehörigen eindringen kann. **Hierbei beachten wir die jeweils aktuellen Richtlinien des Robert-Koch-Instituts.**

Aufgrund der vielen Besuchsanfragen müssen Sie Ihre Besuche unbedingt mit der Heimleitung abstimmen. Wir können zurzeit Besuche ausschließlich aufeinanderfolgend stattfinden lassen. Dies muss dienstplanmäßig abgestimmt werden, da die Pflege der Bewohner*innen zu bestimmten Zeiten sehr intensiv ist.

Eine große Bitte habe ich ganz persönlich noch an Sie:

Es ist unser toten und engagierten Belegschaft bisher gelungen, unsere Häuser „Corona frei“ zu halten und damit diese für ältere Menschen sehr gefährliche Virus-Erkrankung bei unseren Bewohner*innen zu vermeiden.

Bitte lassen Sie uns alle gemeinsam dieses Ziel weiterverfolgen und uns einander sehr vorsichtig und sehr zurückhaltend nähern.

Mit freundlichen Grüßen



M. Kaiser
Geschäftsführer